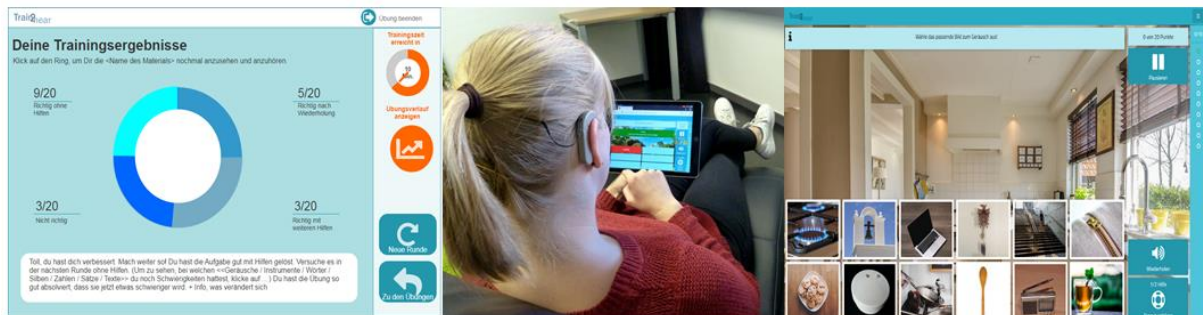


Erste Evaluierung eines computerbasierten Hörtrainings im Rahmen des Train2Hear-Projektes

Im Juli hat nun für die Bochumer CI-Träger, die im Rahmen ihrer 2-jährigen Rehabilitation nach der Cochlea Implantation einmal wöchentlich zum Hörtraining in unser CI-Zentrum Ruhrgebiet kommen, die erste Erprobung eines computerbasierten Hörtrainings begonnen. Dieses „Train2hear“-Programm wurde in den vergangenen zwei Jahren gemeinsam mit Kampmann Hörsysteme GmbH, der Hochschule für Gesundheit, der Ruhr-Universität Bochum und Q2Web GmbH im Rahmen eines interdisziplinären Forschungsprojektes, das von der EU gefördert wird (EFRE), konzipiert, weiterentwickelt und implementiert.



Unsere Patienten haben nun erstmals die einmalige Möglichkeit, im häuslichen Umfeld ein Hörtraining allein am Tablet zu absolvieren. Dabei durchlaufen sie verschiedene Übungen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades, die in eine Europareise (Train2Hear) eingebettet sind. So gibt es im Pariser Straßencafé Aufgaben zum Zahlen- und Satzverständnis, in London sind die Übungen Teil einer Stadtrundfahrt und am Flughafen müssen Durchsagen und Wetterberichte verstanden werden. Ziel der Testphase ist es, den Aufbau, Inhalt sowie die Handhabung des Programms für die Nutzer zu prüfen und außerdem die Auswirkungen eines computerbasierten Trainings auf die Hörleistungen zu ermitteln.

Obwohl die Testphase bereits begonnen hat, können Patienten des CI-Zentrums Ruhrgebiet gerne noch teilnehmen. Bei Interesse an einer Teilnahme dürfen Sie sich im Sekretariat des CI-Zentrums melden (Tel.: 0234/ 509-8390, E-Mail: sekretariat@ci-zentrum-ruhrgebiet.de). Für die Teilnahme werden keine größeren Erfahrungen mit dem Computer vorausgesetzt, da alle Teilnehmer vor Beginn eine ausführliche Einführung erhalten. Während der Erprobung wird den Teilnehmern ein Tablet leihweise zur Verfügung gestellt. Des Weiteren steht bei Fragen das Projektteam jederzeit zur Verfügung.